

 <p>Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum / David Hall [RR-F]</p>	<p>Object: Karl Brandenburg</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de</p> <p>Collection: Gemäldesammlung</p> <p>Inventory number: IV-00956</p>
---	--

Description

Der Bildhauer Karl Brandenburg (nachgewiesen 1834–1853) hielt sich seit 1834 in Rom auf und schuf Porträtplastiken unter dem Einfluss Bertel Thorvaldsens. 1840 begründete er eine Werkstatt für Abgüsse in Alabastergips und Terrakotta, in der er antike Plastiken, Reliefs von Thorvaldsen und andere Bildwerke vervielfältigte. 1853 übersiedelte er nach Paris. – Das Porträt dürfte während Rahls römischem Aufenthalt, also um 1836/45, entstanden sein. (Quelle: Maisak/Kölsch: Gemäldekatalog (2011), S. 212)

Das Porträt zeigt Karl Brandenburg im Brustbild vor neutralem Hintergrund, den Körper und Kopf in frontaler Ansicht. Sein Blick ist geradeaus gerichtet. Er trägt sein blondes, halblanges, leicht lockiges Haar offen und er trägt einen Anchor-Bart. Seine schwarze Jacke trägt er geschlossen, darunter ein weißes Hemd.

Erworben 1865 als Geschenk von Carl Rahl, Wien.

Basic data

Material/Technique: Öl auf Leinwand
Measurements: 62,1 x 49,6 cm

Events

Painted	When	1836-1845
	Who	Carl Rahl (1812-1865)
	Where	Rome

Was depicted (Actor)	When	
	Who	Karl Brandenburg (Bildhauer)
	Where	

Keywords

- Art of painting
- Brustbild
- Painting
- Portrait

Literature

- Maisak, Petra / Kölsch, Gerhard (2011): Die Gemälde : "... denn was wäre die Welt ohne Kunst?", Bestandskatalog. Frankfurt am Main, Kat. 213, S. 212
- Michaelis, Sabine (1982): Katalog der Gemälde. Bestandskatalog FDH / FGM. Frankfurt am Main, Kat. 168, S. 109